

Bonstetten, 12. September 2018

News aus dem ZHSV

## Schärfere Waffenrichtlinien

Der Ständerat hat am Dienstag, 11. September 2018, dem neuen Waffengesetz zugestimmt und dabei die Richtlinien sogar verschärft.

<https://m.srf.ch/news/schweiz/nachvollzug-im-waffengesetz-staenderat-beseitigt-ladehemmung>

Wie kam es dazu:

Der Bundesrat hat im Winter 2017/2018 mit der EU sogenannte angepasste Waffenrechts-Richtlinien ausgearbeitet. Das Schengen-Abkommen besagt, dass diese Richtlinien durch die Mitgliederstaaten umgesetzt werden müssen, ansonsten würde ein Staat automatisch aus dem Schengenraum ausscheiden (Aussage von Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga).

In der Frühlingssession des Nationalrats wurde als Folge davon weniger über das Waffenrecht und das Thema Terrorabwehr debattiert, sondern mehr über Schengen "ja" bzw. Schengen "nein".

Wie weiter:

Der Nationalrat wird sich in der nächsten Woche wieder mit dem Waffenrecht auseinandersetzen. Wie er entscheiden wird, entzieht sich meiner Kenntnis. Der SSV hat bereits am Dienstag, 25. September 2018, eine Präsidentenkonferenz angesagt. Dort werden die Kantonalpräsidenten über das weitere Vorgehen beraten.

Über was muss dringendst diskutiert werden:

- Können wir mit den neu vorgeschlagenen Waffenrechtsartikeln leben?
- Wenn nicht, sollen wir Schützen ein Referendum starten? Wo führt dies hin?
- Wenn das Referendum zustande käme, wie würde dann der Gegenvorschlag des Bundesrats aussehen?
- Wie beurteilt die Bevölkerung Schengen oder das Waffenrecht?
- Woher stammen die Gelder für einen Abstimmungskampf?
- Welche Politiker und Parteien stehen hinter uns?
- Wie stehen die Chancen, eine Volksabstimmung zu gewinnen?
- Was passiert, wenn dies Volksabstimmung verloren gehen würde. Kommt es dann zu weiteren Verschärfungen des Waffenrechts? Können wir Schützen in Zukunft überhaupt noch weiterschiessen?
- Sind wir bereits ein Schaf auf der Schlachtbank oder noch freie Bürger?
- Ist die Zeit gekommen, für die Eidgenossenschaft mit ihren Traditionen zu kämpfen?

Dies bedeutet, einen kühlen Kopf bewahren und keinesfalls dreinschiessen.

Für ein Referendum sehen 100 Tage Zeit zur Verfügung, um die 50'000 Unterschriften zu sammeln.

Der Bundesrat muss die Vorlage bis Frühjahr 2019 zum Abschluss bringen. Somit wird ein möglicher Abstimmungskampf sehr kurz sein.

Die nächste Information wird nach der Präsidentenkonferenz erfolgen.

Euer Präsident ZHSV

Heinz Meili